

<u>Öffnungszeiten:</u>	Montag	08 <sup>00</sup> -14 <sup>00</sup>
	Dienstag	08 <sup>00</sup> -14 <sup>00</sup>
	Mittwoch	08 <sup>00</sup> -15 <sup>00</sup>
	Donnerstag	08 <sup>00</sup> -14 <sup>00</sup>
	Freitag	08 <sup>00</sup> -13 <sup>00</sup>

## Einladung

**Annika Scheffel**

### **Hier ist es schön**

Roman

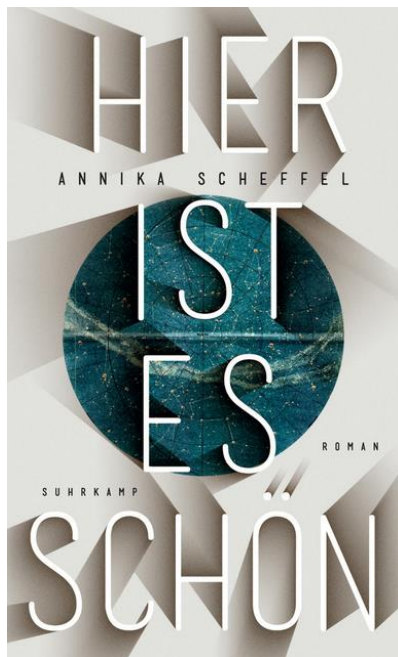
Autorenlesung/ Werkstattgespräch

**Mittwoch, 23.10.2019**

**9.40-11.10 Uhr, Aula**

Geeignet für alle Interessierten

Eintritt € 2,00



### Inhalt

An einem Tag im August beschließt Irma, die Erde zu verlassen, ihren Eltern und Freunden für immer den Rücken zu kehren und eine Heldin zu werden. Gemeinsam mit dem rätselhaften Sam wird sie in einer spektakulären Fernsehshow dafür ausgewählt, einen neuen Planeten zu besiedeln. Doch dann entscheidet sich Sam plötzlich anders. Er, der abgeschirmt von der Welt aufwuchs, ergreift die Flucht. Er will endlich Antworten auf die Fragen nach seiner Herkunft, nach seiner Geschichte. Und so begeben sich Sam und Irma auf eine Reise – nicht ins All, sondern durch abgestorbene Wälder, lebensfeindliche Städte, entlang leerer Straßen. Sie entdecken eine kaputte Welt von surrealer Schönheit, verfolgt – oder doch gelenkt? – von Mächten, die Puppenspielern gleich im Hintergrund die Fäden ziehen.

**„Hier ist es schön“ ist ein so phantastischer wie gegenwärtiger Roman über den Größenwahn der Menschen, die Ausbeutung der Natur, die totale Überwachung, den Zynismus von Reality-Shows – vor allem aber ist es ein Roman über das Wünschen und das Träumen, ein zärtliches Porträt zweier junger Menschen und ihres Kampfes um Freiheit und Selbstbestimmung.**

**Wichtig: Bitte melden Sie die interessierten Klassen bis 02.10.2019 in der Bibliothek an und geben Sie das Eintrittsgeld bis 11.10.2019 gesammelt ab. Klären Sie bitte auch die Unterrichtsbefreiung mit der Schulleitung und den betroffenen Kollegen ab.**



Annika Scheffel, 1983 in Hannover geboren, ist Prosa- und Drehbuchautorin. Für ihre Arbeiten wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Phantastik-Preis der Stadt Wetzlar 2013 und dem Robert Gernhardt Preis 2015. Sie lebt mit ihrer Familie in Berlin.

### **Annika Scheffel über sich: Also ohne Gedöns:**

Geboren wurde ich 1983 in Hannover. Seit ich ungefähr fünf war, wollte ich Schauspiel studieren. Nach dem Abi fehlte mir dann der Mut und ich entschied mich für "Wasvernünftiges" und begann, Angewandte Theaterwissenschaft in Giessen zu studieren. Während und nach dieser Zeit stand ich in einigen Performances von [Susanne Zaun](#) (u.a, Dreckig Tanzen, Elisabeth - Fragmente einer Kaiserin, Who the Fuck is Macarena) auf der Bühne.

Nach dem Diplom folgte eine für das geisteswissenschaftliche Studium vermutlich nicht untypische Phase allgemeiner Orientierungslosigkeit, dann die [Drehbuchwerkstatt](#) an der HFF und das Textwerkseminar im Literaturhaus in München. Daniela Seel glaubte an mein Romanmanuskript und [BEN](#) erschien 2009 bei Kookbooks. Es war ein surreales Gefühl, als mir Daniela die Kiste mit den Belegexemplaren in die Arme drückte und ich mit meinem Buch auf dem Schoß in der S-Bahn nach Hause fuhr. Eigentlich hätten natürlich Trompeten und Fanfaren ertönen müssen, aber es blieb so leise und alltäglich wie es in einer Berliner S-Bahn an einem frühen März-Nachmittag nur sein kann.

2013 erschien mein zweiter Roman [BEVOR ALLES VERSCHWINDET](#) im Suhrkamp Verlag. Es blieb also surreal. Zumal ich zwischendurch immer wieder in der Autorenwelt der Fernsehserien und Telenovelas verschwand, in der es mir überraschend gut gefiel. 2016 wurde [NELLI UND DER NEBELORT](#) bei Oetinger veröffentlicht. Für das Theater im Werftpark Kiel habe ich 2017 mein erstes Kinderstück geschrieben: Baskerville - Sherlock Holmes allererster Fall. Es war extrem aufregend, bei der Aufführung im Zuschauerraum zu sitzen und alle Reaktionen live mitzubekommen. Momentan arbeite ich an meinem zweiten Theaterstück: Huckleberry Finn. Im Weltraum. Klingt erst mal seltsam, macht aber viel Sinn.

Im Mai 2018 erschien [HIER IST ES SCHÖN](#), wieder im Suhrkamp Verlag.

Und: ich lebe in Berlin, u.a. zusammen mit Leuten, die die Wände großflächig mit Vodoosymbolen verzieren, Lego-Figuren die Köpfe abbeißen und nachts den Gruffelo durch die Wohnung schleichen hören. Und manchmal schwimmen in dem ganzen Chaos die Grenzen zwischen Realität und Phantastik, ohne, dass ich mir besonders viel Mühe geben muss...